SWUP GmbH

Landschaftsarchitektur, Stadtplanung und Mediation



Landschaftsarchitekten Stadtplaner Mediatoren SV Barrierefreiheit

BDLA | SRL

Geschäftsführer Gesellschafter Diplomingenieure Matthias Franke Martin Seebauer M. A. Karl Wefers

PROJEKTREFERENZ SWUP GmbH

Büro Berlin: Babelsberger Str. 40 | 41 10715 Berlin

Telefon 030 | 39 73 84 0 Telefax 030 | 39 73 84 99 swup.berlin@swup.de

Büro Schleswig-Holstein: Harksheider Weg 115 C 25451 Quickborn

Telefon 04106 | 766 88 80 Telefax 04106 | 766 88 81 swup.sh@swup.de

Büro Mecklenburg-Vorpommerr Lindenstraße 48 17419 Ostseebad Heringsdorf

Telefon 038378 | 225 47 Telefax 038378 | 225 65 swup.ahlbeck@swup.de

www.swup.de

Wir fördern das





"Velten.Innen.Stadt"

Ort: Velten (Brandenburg)
Auftraggeber: Stadt Velten

Zeitraum: 2015

Weiterführende Links: http://www.velten.de/cms/verwaltung-und-...

Bürgerbeteiligung zur Innenstadtentwicklung in Velten

Unter dem Motto "Velten.Innen.Stadt – Ideen für unsere attraktive Mitte" konzipierte und moderierte SWUP GmbH das mehrstufige Beteiligungsverfahren im Auftrag der Stadt Velten. Dazu zählten:

- Eine interaktive Ausstellung zur Sammlung von Ideen und Anregungen der Veltenerer, gestaltet von der Agentur Runze & Casper.
- Mehrere öffentliche Veranstaltungen zum Austausch von Informationen und Standpunkten, moderiert von SWUP GmbH.
- Eine Bürgerumfrage, um ein umfassendes Meinungsbild zu möglichen Veränderungen in der Innenstadt einzuholen, durchgeführt vom Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber + Partner.

In ersten Informationsveranstaltungen wurden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung erläutert sowie Ideen der Veltener für die Ausgestaltung des Beteiligungsverfahrens gesammelt.

Die sechswöchige Ausstellung informierte in fünf Themenkojen über das bisher Erreichte, über die aktuellen Planungen und Projekte sowie über weitere Aufgaben und Lösungsansätze.

In einer Bürgerversammlung wurden die Erkenntnisse aus dem städtebaulichen Entwicklungskonzept zur Innenstadt Veltens und die daraus abgeleiteten Maßnahmen erläutert. Gleichzeitig förderte sie den direkten Austausch und Dialog zum Thema Innenstadt zwischen Planern, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürgern. Die Ergebnisse der Bürgerumfrage waren Gegenstand einer weiteren Bürgerversammlung

Projekt online aufrufen